

Leistungsbeschreibung



Intensiv betreute Verselbständigungsgruppe (ibVg)

gemäß §113 SGB IX sowie §4 WTG LSA (sonstige nicht selbst organisierte Wohnform)

1 Idee und Zielgruppe

Die IbVG ist ein Angebot für junge Männer ab 18 Jahren, die sich aufgrund ihrer Eignung und Volljährigkeit auf ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben vorbereiten. Eine Vorgeschichte mit Drogenerfahrung, Kriminalität und/oder freiheitsentziehenden Maßnahmen, bildet keinen Hinderungsgrund für eine Aufnahme.

Entscheidend für diese, ist die Freiwilligkeit des jungen Erwachsenen und die Bereitschaft, das eigene Leben verändern zu wollen und die Unterstützung und Hilfe im Hinblick auf die Entwicklung einer förderlichen Zukunftsperspektive anzunehmen.

Die Gruppe ist keine geschlossene Unterbringung. Aufnahmen erfolgen in der Einzelfallentscheidung.

Im Gegensatz zu sonst üblichen Verselbständigungsprojekten ist hier die Gruppe auf ein Kleinstmaß reduziert (3 Teilnehmende) und die Betreuung über 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche sichergestellt. Die IbVG versteht sich daher auch als Vorstufe einer späteren „echten“ Verselbständigung, bei der dann der Wohnort auch extern gewählt werden und die pädagogisch-lebenspraktische Begleitung sich auf relativ wenige Fachleistungsstunden reduziert.

Auch in der IbVG erfolgt die Abrechnung auf Basis von Fachleistungsstunden. Hierbei wird der Wochenbedarf an Stunden (168 Stunden - 40 Wochenstunden Tagesbereich (siehe Tabelle) = 128 Wochenstunden) auf die Anzahl der Teilnehmenden aufgeteilt. In Einzelfällen können zusätzliche individuelle Betreuungsleistungen oder der temporäre Einsatz von Sicherheitsfachkräften hinzugebucht werden.

Ziel des Angebotes ist die stufenweise Heranführung der jungen Menschen an ein Alltags- und Berufsleben in Eigenregie und Eigenverantwortung bzw. die behutsame und konsequente Hinführung dazu, dies Schritt für Schritt zu lernen.

Über den angegliederten Dienstleister futshare GmbH werden für diejenigen jungen Menschen, die einen Schulabschluss und eine übliche Ausbildung nicht erreichen können, begleitete sozialversicherungspflichtige Jobs im Dienstleistungs- und Assistenzbereich angeboten, in die interne Qualifizierungsstufen integriert sind. Diese Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote werden realisiert in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den örtlichen Jobcentern bzw. über Leistungen der beruflichen Rehabilitation und der Eingliederung.

2 Tagesstruktur

Die Zeitstruktur für die IbVG ergibt sich aus dem folgenden Raster:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
ab 6:30	Wecken, sofern notwendig, Begleitung bei der Frühstücksbereitung					7:00 <u>Dienstbeginn Tagdienst</u> Übergabe Nachtd. an Tagdienst	
7:00	<u>Dienstbeginn Tagdienst</u> mit Übergabe von Nachtdienst						
7:15	<u>Dienstende Nachtdienst</u> , Übergabe an Frühdienst mit eventuellen wichtigen Hinweisen für Team Zukunftsbaustelle, Abfahrt bzw. Gang zur Zukunftsbaustelle						
7:30	Angebote im Tagesbereich: 1. intensiv betreute arbeitspraktische Tätigkeitsfelder 2. Betreuung Schulbesuch 3. Begleitung Berufspraktika Siehe hierzu gesonderte Darstellungen und Abrechnungsmodalitäten.						
8:15							
9:00							
10:00							
10:30							
13:00							
14:00							
15:00	Sofern notwendig: Abholung d. Jgdl. durch Spätdienst					Frühstück/Brunch vorbereiten	
15:30	Ankunft in Wohngemeinschaft, Freizeitaktivitäten, Anleitung bei: Vorbereitung Abendessen, Koordination Wäsche usw.					Freie Frühstücks-/Brunchzeit (passive Präsenzbetreuung)	
15:45	gemeinsames Abendessen					angel. Zimmer- u. Hausreinigung	
16:00	Ankunft in Wohngemeinschaft, Freizeitaktivitäten, Anleitung bei: Vorbereitung Abendessen, Koordination Wäsche usw.					Freizeitaktivitäten zusammen mit MA pasapa ggf. mit Ausflugsfahrten, Unternehmungen, kulturelle Veranstaltungen usw.	
18:30	gemeinsames Abendessen				Vorber. warme Abendmahlzeit		Abendessen
19:00	Möglichkeit zur Teilnahme an Freizeitangeboten des Jugendwohnheim (§34 SGB VIII) und auf dem Grundstück (passive Präsenzbetreuung), angeleitete Ämtererledigung, 1x wöchentl. Gruppenrunde evtl. Einzelgespräche durch MA pasapa Vorbereitung zur Nachtruhe 22:00 Nachtruhe und <u>Dienstbeginn Nachtdienst(21.30)</u> mit Übergabe durch Tagdienst				Abendessen (warm)		siehe Mo.--Fr.
20:00					ggf. betreute Abendaktivitäten mit MA pasapa (Veranstaltungs-, Kinobesuch Outdooraktivitäten)		
22:00					anschl. 22:00 Übergabe an Nachtdienst, <u>Dienstbeginn Nachtdienst</u>		
22:00					<u>Dienstende Tagdienst / Beginn Rufbereitschaft durch Fachkraft Mo-So</u>		
22:00	Rufbereitschaft durch Fachkraft, teilweise Sitzwache				Rufbereitschaft durch Fachkraft, teilweise Sitzwache		<u>Dienstende Tag</u>
23:00							Rufbereitschaft durch Fachkraft, teilweise Sitzwache
00:00					Rufbereitschaft durch Fachkraft, teilweise Sitzwache		teilweise Sitzwache

Zusätzlich besteht eine 24-Stunden-Rufbereitschaft durch eine Fachkraft bzw. geeignete Person analog §72 SGB VIII.

3 Räume

pasapa kann mehrere IbVG parallel anbieten. Die vorgesehenen Räumlichkeiten in Harzgerode befinden sich in den Gebäuden des Trägers:

a) die Dachgeschosswohnung des Hauses Augustenstraße 48 mit 3 Einzelzimmern, 1 Betreuerzimmer, 1 Aufenthaltsraum mit integrierter Küche, 1 Duschbad mit Waschmaschine, separate Toilette, insgesamt 127 m² Wohn- und Nutzfläche; Ausstattung mit WLAN (für Teilnehmende bei Bedarf zeitlich limitierbar). Personaltoilette außerhalb der Wohnung.

b) das Haus Lindenstraße 42 mit Wohn-/Aufenthaltsraum, Freizeitraum, Küche, 2 Toiletten, Bad mit Dusche und separater Wanne, Wäscheraum, Betreuerbüro und -aufenthaltsraum, Personaltoilette. Insgesamt 173 m² Wohn- und Nutzfläche. Ausstattung mit WLAN (für Teilnehmende bei Bedarf zeitlich limitierbar).

4 Personal

Wie aus der Tabelle „Tagesstruktur“ oben erkennbar, wird trotz der geringeren Fachleistungsstunden im Einzelfall insgesamt eine Betreuung über 128 Stunden über 7 Tage pro Woche angeboten. Im Kombination mit den Angeboten für den Tagesbereich kann sich eine 24/7-Betreuung ergeben. Für die sichere Abdeckung der 128 Stunden/Woche sind mindestens 4 VZÄ benötigt, für die qualitative Leistungssicherung muss davon mindestens 1 VZÄ eine Fachkraft (bzw. Geeignete Person) im Sinne des §72 SGB VIII sein.

5 Leistungsangebote

Für die täglichen Leistungen beachten Sie bitte die Darstellung in der Tabelle „Tagesstruktur“ weiter oben.

Die Freizeitangebote finden statt in Kooperation mit dem Jugendwohnheim des Trägers.

Gesprächsangebote (Feedback, Problemerkennung, Beratung zur beruflichen Weiterentwicklung, Krisenintervention) bei Bedarf und einmal wöchentlich durch die sozialpädagogische Fachkraft der Einrichtung.

Leistungen der Tagesstrukturmodule (Praxisbereich, Schulgänger-Modul, Praktikantenbetreuung) siehe gesonderte Leistungsbeschreibung.